

„Pro Region“ blickt auf erfolgreiches Jahr

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative fand im Bad Mergentheimer Kursaal statt

Von unserem Redaktionsmitglied
Werner Palmert

Main-Tauber-Kreis. Die Bürgerinitiative „Pro Region Heilbronn-Franken“ blickte am Mittwochabend bei der Mitgliederversammlung im Bad Mergentheimer Kursaal auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Frank Stroh, stellvertretender Vorsitzender der Initiative, ging in seinem Jahresrückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2005 ein und gab auch gleichzeitig einen Ausblick auf die Themen und Veranstaltungen des laufenden Jahres.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden zu Ehren des verstorbenen Beiratsmitgliedes Emil Beck aus Tauberbischofsheim. Stroh würdigte die Leistung und das Engagement des ehemaligen Fechtlehrmeisters aus der Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. „Beck war ein Mann mit Ecken und Kanten und er hat viel für die Region Heilbronn-Franken getan“.

Bad Mergentheims Oberbürgermeister Dr. Lothar Barth stellte in seinem Grußwort die Vorzüge des Heilbades an der Romantischen Straße vor. Es sei im Verlauf des letzten Jahres gelungen, entgegen dem allgemeinen Trend in der Heilbäderlandschaft der Bundesrepublik die negativen Zahlen positiv umzuwandeln. Sowohl bei den Übernachtungen in der Großen Kreisstadt als auch bei den Gästeankünften habe man ein Plus zu verzeichnen. Bad Mergentheim bekenne sich zur Region und werde die Idee der Bürgerinitiative jederzeit unterstützen.

Frank Stroh, der für den Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Professor Dr. h.c. Reinhold Würth, den Jahresbericht vortrug, bewertete den abgelaufenen Berichtszeitraum als „gelingen“. In zwei Beirats-

sitzungen und drei Vorstandssitzungen wurden die Projekte für das Jahr 2005 in Angriff genommen. Die Zahl der Mitglieder ist von 483 auf 439 gesunken. Das liegt daran, dass die Schulklasse der Realschule Obersulm nur noch als ein Mitglied gezählt wird.

An Projekten und Aktionen nannte Stroh die vierte Regionaltafel im Neubau in Schwäbisch Hall. Ziel dieses Treffens von Meinungsträgern der Region aus allen Teilen der Gesellschaft ist es, in einem eher festlichen Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen. 140 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Kunst, Kirche, Sport und Presse trafen sich am 10. Februar zu diesem Ereignis. Die fünfte Auflage erfolgte am 9. Februar 2006 ebenfalls in Schwäbisch Hall.

Der „Regionaltag“ das achte „Festival der Vielfalt“ fand am 18. Juni in Crailsheim statt. Als Hauptredner konnte der Verein Professor Dr. Waldemar A. Pfürtsch von der Hochschule Pforzheim (International Business) gewinnen, der einen Vortrag zum Thema „Regionale Wirtschaftsförderung – ein Standortvorteil“ hielt. Der Regionaltag in diesem Jahr findet am 9. Juli in Bad Rappenau statt. 2007 ist diese Veranstaltung am 10. Juni in Neckarsulm geplant. 2008 ist Bad Mergentheim an der Reihe und für die Jahre 2009 und 2010 sind Brackenheim und Gaildorf vorgesehen.

Das Sportfest „sportaction“ fand 2005 in Brackenheim statt. Nach den Veranstaltungen in Weinsberg (2001) und Bad Mergentheim (2003) nahmen im Jahre 2005 über 300 Athleten an den Wettkämpfen teil.

Am 19. Juli 2005 fand im Audi-Forum in Neckarsulm eine Podiumsdiskussion zum Thema „Anforderungsprofil und Organisa-

tionsform regionaler Wirtschaftsförderung“ statt an dem rund 100 Gäste, Landräte, Wirtschaftsförderer, Unternehmer, Abgeordnete und Vertreter der regionalen Institutionen teilnahmen. Frank Stroh bezeichnete diese Veranstaltung als eine „gelungene Sache“, die viel Beachtung fand.

Zu einem Gespräch mit Bundestagsabgeordneten trafen sich Vorstand und Beirat am 15. Juni 2005 im Würth-Haus in Berlin. In der Gesprächsrunde ging es um Themen wie Wirtschaftsinfrastruktur, Auflösung von Bundeswehrstandorten, Verlagerung von Behörden, Forschungsinstitute in der Region, elektronische Gesundheitskarte und die Familienfreundlichkeit in der Region Heilbronn-Franken. Die nächste Zusammenkunft zwischen Bundestagsabgeordneten und den Vorstands- und Beiratsmitgliedern von „Pro Region“ ist für den 28. Juni dieses Jahres terminiert. Die geplante Ausfahrt mit umfangreichem Besichtigungsprogramm von Heilbronn in den Main-Tauber-Kreis musste mangels ausreichender Beteiligung abgesagt werden.

Die Regionaltafel 2006 in Schwäbisch Hall litt unter den ungünstigen Witterungsverhältnissen. Starke Schneefälle und Blitzeis hielten manchen Gast ab die Fahrt anzutreten. Vor rund 80 Gästen hielt Gerlinde Pöchhacker aus Linz einen Vortrag zum Thema „So wurde Oberösterreich zu einer der erfolgreichsten Regionen in Europa“.

Den Festvortrag beim Regionaltag am 9. Juli 2006 in Bad Rappenau zum Thema „Heilbäder“, wird Professor Dr. Manfred Steinbach halten. Für das Sportfest „sportaction 2007“ lud Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel die Mitglieder der Bürgerinitiative in die Kreisstadt an der Tauber ein.